

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 11: **Stahlbau Nackt**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Bauindustrie

Redaktion: Danielle Fischer



Ruch Metallbau

Ruch Metallbau AG ist spezialisiert auf Planung, Herstellung und Montage von Stahl-, Metall- und Glasstrukturen. Die Firma hat in Altdorf, wo sie bereits tätig ist, einen neuen Standort in ehemaligen Lagerhallen erworben. Nach umfassenden Renovierungen und baulichen Ergänzungen sind die bestehenden Gebäude optimal an die Anforderungen der Produktion und Verwaltung angepasst. Der alte Kopfbau wurde ausgehöhlt und zu einem modernen und hellen Bürogebäude umgenutzt. Eine anspruchsvolle Verglasung, kombiniert mit Cortenstahl, verbindet die Büros mit der dahinter liegenden Werkstatt. Ein Bistro, das auch als Schulungsraum genutzt werden kann, sowie zwei grosszügige, vollständig getrennte Hallen für Metall- und Stahlbau ergänzen die Arealbauten. •

www.ruch.ag



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Strähle

Strähle ist ein Spezialist für Trennwand-, Raum-in-Raum- und Akustiksysteme. Flexibel und variantenreich entstehen Räume mit ganzheitlicher Funktion und Ausstattung: frei dimensionierbar und vielfältig in der Ausgestaltung. Die Systeme von Strähle ergänzen die moderne Architektur, integrieren Schall- und Brandschutz, Akustik, Klima sowie Licht und tragen so wesentlich zu Konzentration und Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei. Massgefertigt aus hochwertigen Materialien, haben sie eine lange Lebensdauer. Als Teil der Architektur entstehen die Lösungen von Strähle in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess mit Planern und Auftraggebern. Auf Wunsch stehen Berater bei der Planung oder beim Projektmanagement zur Verfügung. •

www.straehle.de

SFHF

Im Fokus der diesjährigen Fassadentagung des Schweizerischen Fachverbands für hinterlüftete Fassaden (SFHF) stehen Energie, Energiegewinnung und Sanierung. Gebäudehüllen sind in der zeitgenössischen Architektur oft Image-träger für Firmen und entsprechend wichtig. Der Fachverband bringt das Wissen über hinterlüftete Fassaden Architekten, Planern und Bauherren näher. Welchen Beitrag können sie bei der Energieeffizienz leisten? Und was sind geeignete Massnahmen, um bestehende Bauten nachhaltig auf heutige Anforderungen auszurichten? Als unabhängiger Verband vertritt er seine Mitglieder gegenüber Behörden, Institutionen und verwandten Fachverbänden. Der SFHF erarbeitet Richtlinien und Empfehlungen und steht im Dialog mit Fach- und Normenkommissio-

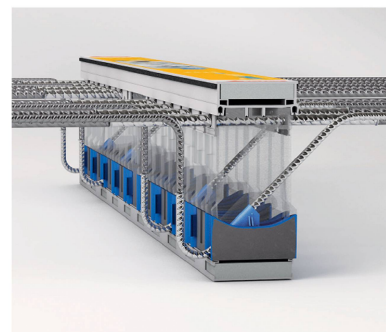
nen. Dazu engagiert er sich in der Aus- und Weiterbildung, unter anderem der Polybauer. Die Fassadentagung findet am 19. März 2015 im Verkehrshaus in Luzern statt. •

www.sfhf.ch

Schöck

Beim Anschluss von auskragenden Bauteilen wie Balkonen sind statische und verarbeitungstechnische Eigenschaften sowie der Brandschutz wichtige Themen. In welche Kategorie ein Bauteil eingestuft wird, hängt unter anderem vom Tragwerk, den verwendeten Baustoffen und ihrer Brandklasse sowie der Anzahl Stockwerke des Baus ab. Der Polystyrol-Dämmkörper des Schöck Isokorbs ist auf den Schmalseiten mit Streifen einer feuerfesten, zementgebundenen Fibersilikatplatte eingefasst und auf der oberen Schmalseite mit einer Platte, die im Brandfall aufquillt. Dies verhindert, dass Heissgase über die aufgehenden Fugen an die Bewehrungsstäbe gelangen und diese schwächen. Der Schöck Isokorb erfüllt die kantonalen Brandschutzanforderungen. Alle Typen sind in der REI90-Ausführung (Stahlbeton an Stahlbeton), die übrigen Standardtypen sogar in der REI120-Ausführung erhältlich. Das Brandschutzzertifikat REI120 des Schöck Isokorbs ist das Resultat von Tests unter Vollbrand von bis 1000 °C. •

www.schoeck.de



Weiterbildung

Redaktion: Danielle Fischer

CAS Lichtplanung an der ZHAW

Im zweijährigen CAS-Kurs werden Architekten, Fachleute aus dem Elektro- und Lampenbereich wie auch Dekorateur oder Produktdesigner befähigt, Beleuchtungsprojekte (Innen-, Aussenbeleuchtung und Tageslicht) so zu erstellen, dass ein hoher Sehkomfort gewährleistet ist. Vermittelt wird der praxisorientierte Einsatz von Kunst- und Tageslicht in der Architektur. Wie können Lichtsituationen unter Berücksichtigung der Zusammenhänge von Licht, Mensch und Materie so gestaltet werden, dass bestimmte Effekte und Wirkungen erreicht werden? Ausserdem sollen die Absolventen Beleuchtungsanlagen hinsichtlich ihrer psychologischen Wirkung, der Beeinflussung der Umwelt und der Belastung der Wahrnehmung analysieren können. Sie sollen befähigt werden, normgerechte Lichtmessungen an lichttechnischen Bauelementen und Beleuchtungsanlagen durchzuführen. Der Lehrgang kann mit dem Berufstitel Lichtdesignerin SLG abgeschlossen werden. Der CAS-Kurs (10 ECTS-Punkte) ist zweijährig und berufsleitend. •

www.weiterbildung.zhaw.ch

bauingenieurinnenFORUM

Datum: Montag 23. März 2015

Zeit: 17.15 Uhr

Ort: ETH Zürich Hönggerberg; HIL E8

Referate

„Bauingenieure als Manager bei Grossprojekten“
Dipl. Ing. ETH **Valentina Kumpusch**, ASTRA Bellinzona

„Architektonisch anspruchsvoller Hochbau“
Dr. sc. ETH **Jaqueline Pauli**, zpf Ingenieure AG

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
Dipl. Ing. ETH SIA **Salome Hug-Meier**, Schnetzer Puskas Ingenieure

Mit anschliessendem Apéro...

ANMELDUNG via:
www.bauing-masterreise.ethz.ch/2015
(Die Teilnahme ist gratis)



STAHLBAU
PICHLER

steel structures. façades. more.

STAHL UND GLAS verleihen moderner Architektur enorme gestalterische Spielräume. Schlichte Eleganz. Maximale konstruktive Sicherheit und Langlebigkeit. Stahlbau Pichler plant und baut Stahlstrukturen und Fassaden aus Metall und Glas. Im Bild: Montage Stahlbau **PostParc** (Bern) von **Arch. Andrea Roost**.
www.stahlbaupichler.ch